



...wird ...

...wird ...

So, wie es jetzt in Breslau zugeht, kann es unmöglich weiter gehen.

**Politische Uebersicht.**

**Der Boykott deutscher Waren.**

Der in Rußland aus Anlaß der preussischen Ausweisungspolitik draht, erregt begreiflicherweise die Kaufmannswelt an der Ostgrenze auf das tiefste.

Herr Reustadt: Die Rußen-Ausweisung in Berlin werde in Rußland die Veranstaltung von Gegenmaßnahmen im Gefolge haben: Boykottierung der hiesigen Geschäfte.

Herr Reustadt: Die Rußen-Ausweisung in Berlin werde in Rußland die Veranstaltung von Gegenmaßnahmen im Gefolge haben: Boykottierung der hiesigen Geschäfte.

Die Ausweisung russischer Staatsangehöriger aus dem deutschen Reich...

Der Vorwurf der Verletzung zum Landesverrat macht auf die preussische Regierung und die ihr unterstellte Polizei ansehend keinen Eindruck.

**Bekanntnisse einer Unternehmenseizele**

wurden von uns bekanntlich am Dienstag der Öffentlichkeit überantwortet.

Wenn ich nicht irre, so ist das die erste Zeit, daß der Reichstag sich mit der Frage beschäftigt, ob die Arbeiter...

...wird ...

Der Reichstreue Bergarbeiterverein in Waldenburg bemüht sich unterbes eifrig, des Lobes würdig zu sein, das ihm von Herrn Historius gesendet worden ist.

Die organisierte Arbeiterschaft des Westens wird mit Interesse Kenntnis davon nehmen, welche Vereinsbildungen in der Arbeiterschaft des äußersten Südens heutzutage noch möglich sind.

Gegen die „Mannheimer Volkstimme“ haben nicht weniger als 44 Streikbrecher eine Verleumdungssklage angestrengt.

Der Reichstag setzte am Donnerstag die Beratung der Verfassungsentwürfe fort.

Die Arbeiterangelegenheiten. Wie die „Tägliche Rundschau“ erzählt, wird die Regierung sich mit der Herabsetzung der Beschäftigungsfähigkeit einverstanden erklären.

Der Abgeordnete Korsantj schwänzt die Sitzungen der Petitionskommission des Reichstages.

Bildung und Bildunglosigkeit. Die „Reichs-Volksgazette“ weist in einer Denkschrift über den Erfurter Aufreizungsprozess darauf hin, daß in der Aufzählung des Staats...

Wir meinen nun, daß niemand auf der Welt weniger dazu qualifiziert ist, auf die Ausbildung der deutschen Arbeiterklasse herabzublicken, als unser Justizbeamter.

Das Reichstagesmitglied in der Schulfrage. Aus Berlin wird berichtet: Die Verständigungsversuche bezüglich des Schuldotationsgesetzes...

Die Landesfrage. Dem Reichstage ist eine Denkschrift zugangs, die sich mit der Frage beschäftigt, ob die Arbeiter...

Flotte Arbeit macht die Pölmernmehrheit des deutschen Parlaments.

Der Konsument muß zahlen. Der Verein der Brauereien Berlins und der Umgegend beschloß sich in seiner letzten Sitzung mit Maßnahmen, die angeht die Erhöhung der Brauer...

Die Wahlprüfungskommission des Reichstages brachte heute in ziemlich langer und erregter Beratung die Prüfung der Wahl des Abg. Mallemis - Köhlin (Lof.) zu Ende.

**Ausland.**

Das englische Parlament ist am Montag wieder insammangetreten. Nach Erlebigung einiger Anfragen von Ramsay Macdonald (Socialist) über die Arbeitslosigkeit der Frauen im Jugendlichen in der Fabrik...

In den Räumen in Marokko wird gemeldet: Der Kampf der zwischen den Truppen des Sultans und den Anhängern des Kronprinzen ausgedehnt ist, dauert noch fort.

Auf den sozialistischen Offizieren in Paris, von dem sie kürzlich berichtet, ist ein sozialistischer Korporal gefolgt. Vor einer Pariser Automobilfabrik veranstalteten Ausländer eine lärmende Kundgebung.

Dem schwedischen Reichstage ist der Handels-Verkehrsentwurf zwischen Deutschland und Schweden zugegangen; er ist für Schweden sehr günstig, da er für alle bedeutendsten Ausfuhrwaren Schwedens Zollbefreiungen bringt.

**Aus England.**

Generalstreik in Loda. Nach telegraphischer Meldung aus Loda wird dort seit Donnerstag früh der Generalstreik durchgeführt als Protest gegen die Eröffnung der Dama. Den elektrischen Straßenbahnwagen wurden die Schienen getrennt...

Der Rabattenkongress nahm in einer Resolution über die Regelung der Agrarfrage als leitendes Prinzip für die Partei die Ueberleitung von Landbesitz in die Hände der Arbeiter an.

**Vor der Entscheidung.**

In einen Zustand dumpfer unruhiger Bewegung ist die deutsche Arbeiterwelt versetzt worden, durch die vom Wolffschen Telegraphenbureau am 8. Mai verbreitete Mitteilung, daß nach den Beschüssen des Gesamtverbandes der Metall-Industriellen die General-Aussetzung über ganz Deutschland zu erwarten sei.

Mit der Durchführung des Beschlusses der Metall-Industriellen würde auf deutschem Boden ein Klassenkampf entbrennen, wie er bisher noch nicht erlebt worden ist.

Wenn eine gebildete Arbeiterschaft, die sich zu besseren menschenwürdigen Lebensbedingungen emporingen will, das Werkzeug niederlegt und in den Streik eintritt, widerhofft fast die ganze bürgerliche Presse vom Entzündungslärm über die Freivolität der sozialdemokratischen Aufwiegler und Geher, die „dem elenden Parteinteresse zuliebe“ der Volkswirtschaft die schwersten Wunden schlägt.

Wenn eine gebildete Arbeiterschaft, die sich zu besseren menschenwürdigen Lebensbedingungen emporingen will, das Werkzeug niederlegt und in den Streik eintritt, widerhofft fast die ganze bürgerliche Presse vom Entzündungslärm über die Freivolität der sozialdemokratischen Aufwiegler und Geher, die „dem elenden Parteinteresse zuliebe“ der Volkswirtschaft die schwersten Wunden schlägt.

Aber vergebens wird man der Öffentlichkeit, die für uns aus den breiten Massen des Volkes besteht, singereden versuchen, daß die Metallindustrie in einem Kampfe...

Aber vergebens wird man der Öffentlichkeit, die für uns aus den breiten Massen des Volkes besteht, singereden versuchen, daß die Metallindustrie in einem Kampfe...

Aber vergebens wird man der Öffentlichkeit, die für uns aus den breiten Massen des Volkes besteht, singereden versuchen, daß die Metallindustrie in einem Kampfe...



**Stadt-Theater.**

Freitag:  
 7 Ubr:  
 Wagner-Opern.  
 Der Ring des Nibelungen.  
 Zweiter Tag: „Siegfried“.  
 Sonntag nachmittag 3 1/2 Ubr  
 „Die Nibelunden.“  
 Abends 7 1/2 Ubr:  
 „Die Nibelunden.“

**Lobe-Theater.**

Freitag  
 Gastspiel  
 Annie Dickens:  
 „Die Dame von Magim“.  
 Sonnabend  
 Gastspiel  
 Annie Dickens:  
 „Der Obersteiner“.  
 Sonntag Nachm. keine Vorstellung.  
 Abends 7 1/2 Ubr:  
 „Der Obersteiner“.

**Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.**

Freitag:  
 8 Ubr M. 6. Vorstellung:  
 „Des Meeres und der Liebe Wellen“.

**Thalia-Theater.**

Sonntag, den 13. Mai 1906:  
 Benefiz  
 Oskar Will  
 (Hasemanns Tochter).  
 Billigverkauf Sonnabend von  
 10-2 Uhr im Thalia-Theater.

**Liebich's Etablissement**

Freitag:  
 „In der Sommerfrucht“.  
 Sonnabend, den 12. Mai:  
 „Der Amerikaspy“.

**Zirkus Busch**

Freitag, den 11. Mai 1906.  
 Sonntag, den 13. Mai 1906.  
**70 dressierte 70 Eishären**  
 „Aus den Alpen“  
 Der Automobilsturz  
 Aus den Alpen.

**Victoria-Theater**

(Stimmenauer Garten).  
 12 Vorstellungen 12  
 Lotte Sebus.  
 Roland  
 Fritz Waldow

**Dominikaner.**

Original-Farinelli's.  
 Gute Speisekartoffeln

**Batavia-Arrak, Jamaica-Rum, Kognak, Punsch u. Cafelikköre**

Edwin Delahou  
 in Compagnie, Hof, part. 24 Künigsplatz.

Messow's beliebter  
**Kinder-Tag**

Sonnabend, 12. Mai

Extra billiger Verkauf aller  
 Bedarfs-Artikel für Kinder.



**Gratis!**

Bei Vorzeigung der abgestempelten Kassenzettel:  
 1 Kinderpielzeug mit Bonbons gefüllt oder  
 1 Tafel Chocolate od. 1 Portemennales.



**Zentral-Verband der Schmiede Deutschlands**  
 Zahlstelle Breslau.

Sonnabend, den 12. Mai, im Tivoli (Neudorfstrasse)  
**Grosses Mai-Kränzchen**  
 Im Anschluss hieran: Gemeinsamer Mai-Ausflug.  
 Entree: Vorverkauf 60 Pf., an der Kasse 75 Pf. — Ausgesperrte Kollegen zahlen 40 Pf.  
 Es ladet ergebenst ein

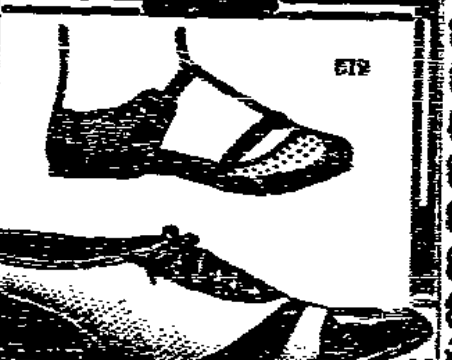
**Hut-Hanke**



empfehle Hüte, nur gute, reelle  
 Qualitäten für Herren u. Knaben.  
 Mützen, Stöcke, Schirme  
 zu billigen Preisen.

**Herrn-Anzüge**

nach Maas  
 von 18 Mark an  
 garantiert tadelloser Sitz  
 Eugen Hamburger  
 Bohrauerstrasse No. 25  
 Ecke Nachodstrasse.



Sandalen  
 2.75, 3.25, 3.75, 4.50 Mk.

Turusschuhe  
 1.75, 2.25, 2.75 Mk.

Radfahrerschuhe  
 2.50, 3.50 Mk.

Schuhwarenhaus  
**Ludwig Herz,**  
 BRESLAU,  
 Blücherplatz 4.

**Zigarren**

eigenen Fabrikats  
 Karl Bensch  
 empfehle allen Parteigenossen  
 und Freunden vom Oplauer  
 Tor und bitte um gütige Be-  
 achtung.

**Achtung! Rohrleger!**

Inkallatente, Heizungsmonteure und Helfer!  
 Laut Beschluss der letzten öffentlichen Versammlung  
**Sonntag, den 13. Mai, früh 5 Uhr**  
 Allgemeiner Ausflug mit Familie nach Maffelwig  
 per Dampfer.  
 Treffpunkt: Königsbrücke früh 5 Uhr!  
 Hiermit werden nochmals die Kollegen, sowie die Kollegen  
 der anderen Branchen hierzu freundlichst eingeladen.  
 Die Ortsverwaltung des deutschen M.-A.-V.  
 i. A.: Wilhelm Alter.

**Achtung! Müller-Garten**

Inhaber: Georg Veit.  
 Jeden Montag: Großes Garten-Fest-Konzert,  
 verbunden mit Pflanz-Ausschichten und Gratis-Verlosung wertvoller Gegenstände.  
 Jeden Freitag: Großes Schlachtfest.  
 Jeden Sonnabend: Flotte-Konzert bei freiem Zutritt.  
 Sonntag: Spezialität Waffeln und Bratwurstessen.  
 Für beizugelegte Getränke ist gesorgt. — Ferner empfehle meinen Saal  
 für Hochzeiten zu hochzeiten etc.  
 Es ladet ergebenst ein  
**Georg Veit.**

**Volksvorstellung 1905/6**

(Thalia-Theater).  
**XII. Aufführung.**  
 Sonntag, den 13. Mai 1906,  
 Nachmittag 3 1/2 Ubr:  
**Der Waffenschmied.**  
 Römische Oper von H. Forsting.  
 Preise der Plätze:  
 I. Rang 1.00, Galerie 0.15.  
 Zu haben in der Expedition der Volkswacht,  
 sowie bei den Holzpseuren.

**Wellen-, Zellenbad**

für Damen und Herren eröffnet.  
**Hermann Fischer, vna. G. Schmidt,**  
 Werderstraße 2d, an der Auwandmühle. 1864

**J. Zöllner, Schuhmachermstr.**

empfehle sein reichhaltiges Lager von  
**Schuhwaren** elegant und  
 dauerhaft  
 in jeder Ausführung, als  
 Stiefeln, Gamaschen, Schürschuhe,  
 Hantschuhe für Damen, Herren und Kinder.  
 Holzschuhe, Pantoffeln, Dachdeckerschuhe  
 zu billigen Preisen.  
 Ring-Bude 30, vis-à-vis Henel-Fuchs und  
 Neumarkt-Bude 289, an der Liffas-Str.

Ich empfehle der werthen Arbeiterschaft meine **Schuhwaren**  
**Herren-, Damen- und Kinderstiefeln**  
 zu stannend billigen Preisen und bitte um gefällige  
 Beachtung.  
**Robert Mann,**  
 20 Margaretenstr. 20.  
 Reparaturen werden schnell und sauber  
 ausgeführt. 1863



**Waldenburg.**

Den geehrten Volkswachtlesern empfehle ich mein  
**Barbier-Geschäft**  
 Sandberg Nr. 29  
 einer gütigen Beachtung und bitte bei Bedarf mein Geschäft  
 zu berücksichtigen. 1827  
**Gustav Heinzelmann.**

Fahrräder sämtl. Marken  
 sowie Zubehörteile taufst man billigst in der  
 größten Waldenburger Fahrrad-Wiederlage  
**Ferdinand Kaizler,**  
 Waldenburg, Auenstrasse No. 36. 1829  
 Reparaturen aller Art werden schnell und billigst ausgeführt.

5% Rabatt. Frühjahrsneuheiten 5% Rabatt.

**Damen- und Kinderhüten**

Meine  
 Frühjahrsneuheiten  
 in  
**Damen- und Kinderhüten**  
 vom einfachsten bis elegantesten Genre empfehle in hervor-  
 ragender Auswahl zu bekannt billigen Preisen einer geneigten  
 Beachtung. 1215  
 Alte Hüte werden nach den neuesten Formen sorgfältigst  
 modernisiert und bitte, des späteren großen Andranges wegen,  
 um rechtzeitige Aufgabe derselben.  
 Stets kolossales Lager in  
**Trauerhüten**  
 und sämtlichen Trauerartikeln.  
 Entzückende Neuheiten in  
 Kinderkleidchen, Schürzen, Häubchen, sowie  
 Herrenkrawatten, Wäsche und Hosenträgern.  
 in Sonnen- und Regenschirmen grosse Auswahl.

**Ferdinand Sabeck**

5% Rabatt. Waldenburg 5% Rabatt.  
 Charlottenbrunnerstrasse 16.  
 Bitte, kauft nur bei Carl Rademacher, Altwasser.

**Bienenkorb-Zigaretten**

zu 1, 2 und 3 Pfg.  
 Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

**Carl Rademacher**  
**Altwasser.**

Beste und billigste Bezugsquelle  
 für sämtliche  
 feine Kolonialwaren  
 speziell  
**Röst-Kaffee**  
 bei 5% Rabatt.

Jeder Versuch führt zu dauernder Kundenschaft.

Deutscher Reichstag.

92. Sitzung, Donnerstag, den 10. Mai 1906, Nachmittags 1 Uhr.

Am Bundespräsident: Frh. v. Stengel.

Die zweite Beratung der

Erbschaftsteuer

wird fortgesetzt beim § 12, der die Höhe der Erbschaftsteuer...

Abg. v. Cadowitz (Centr.): Ich spreche hier nur in meinem Namen...

Abg. Westermann (natl.): Die von sich hergehenden Bedenken...

Abg. v. Gersdorff (Freil. Vgl.): Die bei Nachlässen im Werte von über 10.000...

Abg. Dietrich (kons.): Ein großer Teil meiner Freunde teilt die Bedenken...

Abg. Dr. Wiemer (freil. Vgl.): Als Gegner der indirekten und Abhängigen der direkten Erbschaftsteuer...

Wir können und wollen von unserem individualistischen Standpunkte aus nicht die Hand dazu bieten...

Abg. Sattmann (Wirtsch. Vgl.): Gegen hohe Besteuerung der großen Erbschaften ist nichts einzuwenden...

Abg. Dr. Cadowitz (Centr.) befragt die Kommission...

Abg. v. Gersdorff (Freil. Vgl.): Die ganze Finanzreform ist von agrarischem Geiste durchdrungen...

Abg. v. Gersdorff (Freil. Vgl.): Die ganze Finanzreform ist von agrarischem Geiste durchdrungen...

Wir kennen sehr wohl den Unterschied zwischen mobilem und immobilisiertem Kapital...

Abg. Göttsch (Freil. Vgl.) polemisiert unter großer Anwesenheit des Hauses...

Abg. Dietrich (kons.) polemisiert unter lebhaftem Beifall der Rechten...

Der Antrag und der Gegenantrag Albrecht (Soz.) werden abgelehnt...

Die Paragraphen 1 bis 11 werden debattelos angenommen...

Abg. v. Gersdorff (Freil. Vgl.) befragt die Kommission...

Der Antrag v. Gersdorff wird gegen einen Teil der Rechten abgelehnt...

Aus Russland.

Die Bedeutung der Entlassung Witte's und Durnovo's ist so groß...

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Schule und Berufswahl. In Karlsruhe hatte die Schulkommission...

Aus aller Welt.

Nach Breslauer Muster. In Halle gerieten ein Schmied und ein Steinträger...

Nach dem Tode von Schierling sind in Gerresheim vier Kinder gestorben.

Das Weiße gesucht hat der Kassierer der Sparkasse in Groß-Diebersau...

In die Luft gesprengt wurde in Gommern ein von Arbeiterfamilien bewohntes Haus...

Ein Hebereschwemmungs-Katastrophe hat in der chinesischen Provinz Hunan...

Sein Terrorismus. In Münster vergiftete sich ein Student...

Die Reptomantie soll die Fiskalische Bede leiden, die wir betrachten...

Ein Riesenprozess wird in den nächsten Wochen die dritte Strafkammer...

Unjüngereiche Diebstahlsfälle auf dem Schlachthof in Koblenz...

Ein interessanter Verteidigungsprozess wird demnächst das Schöffengericht...

Reichentum. In der Nähe des Schlosses in Offenbach wurden die Leichen...

Ein hübsches Stück des Durankratismus, das vor längerer Zeit schon passiert...

Weiße Klassen. Ein kulturgeschichtliches Dokument eigener Art ist die...

Table with 2 columns: Time (5 Uhr 30 Min. to 9 Uhr 10) and Work instructions (Arbeitsordnung).



... durch das dem Hausbesitzer die ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Ein Kriminalkammermann wegen ...  
Der besagte Kriminalkammermann ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Der Gerichtshof ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

### Versammlungen und Vereine.

Der Zimmererverband ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Die heutige Mitgliederversammlung ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

### Aus Schlesien und Polen.

Zum Gottesberger Bergarbeiterstreik ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Im Besitze der geschätzten ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Die ganze Dullestung dieses ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Während in Preussisch-Schlesien ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

### Die preussischen Schulverhältnisse.

werden wieder einmal trefflich ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Freiburg, 10. Mai. Der Landrat ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Ein Antrag auf Genehmigung ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Freiburg, 10. Mai. Wenn ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Freiburg, 11. Mai. Metallarbeiter ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Freiburg, 10. Mai. Klatsch ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Freiburg, 9. Mai. Vom Saalbo ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Freiburg, 9. Mai. Wenn ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

Freiburg, 9. Mai. Wenn ...  
... durch das dem Hausbesitzer die ...

gute ist, und der Geist, der augenblicklich unter dem Hohen  
Königen herrscht, ebenfalls, so dürfte der Kampf wohl nicht von  
alzu langer Dauer sein. Die Forderungen der Arbeiter sind:  
36 Pfg. Stundenlohn (bisher 24 Pfg.), 10 stündige Arbeitszeit  
(bisher 11 Stunden) und Abschaffung der 14tägigen Rindungsgel-  
te.

— 3. Kattowitz, 9. Mai. Das diesjährige Mei-  
fest wurde am Sonntag unter größerer Beteiligung als sonst  
geleiert. Von 2 Uhr Nachmittags ab zogen von hier und den  
umliegenden Ortschaften, sowohl polnische als deutsche Arbeiter  
in größeren und kleineren Trüben mit Familie nach der etwa  
1 Stunde zu Fuß entfernten Waldschänke in Ochojew. Viele  
kamen auch per Bahn von Katowice her. Das schöne Wetter  
hatte selbst viele von den sonst nie Zeit habenden Proletarier-  
frauen zum Mitfahren bewogen und so fanden sich denn etwa  
600 Menschen ein, um dem Gedanken des Weltfesttages Aus-  
druck zu verleihen. Wenn diese Mäher eine geringere Zahl  
melde, so ist das eine bewusste Unwahrheit, die nur den Zweck  
haben soll, hier immer noch von einem Rückgang oder Nicht-  
vorhandensein der Sozialdemokratischen Mäher nach unserer letzten  
Reichstagswahl zu sein. In schütter umgebundener Harmonie  
vergingen die Stunden bei Gesangsvorträgen, humoristischen Auf-  
sätzen und Anekdoten. Die Mäher sind sehr postierten Ge-  
darmen. Bisher unbeschäftigt. — Nur ein kleines  
rotz Fädchen hatte es einem der Herren angetan, das  
von einem Schwengel an einen Ast gesteckt wurde, und durch  
den Astler sofort entfernt werden mußte. Es schien, als hätten  
die zufällig roten Schwärmer der freien Turner die Nerven  
des Herrn schon aufgeregt.

**Kleine provinzielle Nachrichten.**

Ein folgenschweres Brandunglück ist Montag Nacht durch  
Verkehrshände in Krakau bei Schweißarbeiten herbeigeführt worden.  
Zweifellos infolge vorlässiger Brandstiftung kam auf der Stelle der  
Fabrikant Karoline Langer kurz nach Mitternacht Feuer aus. Das  
Wirtschaftsgebäude mit teilweise Strohdachung, in welchem die  
Besitzerin mit ihrer Tochter Wohnung inne hat, stand in kurzer Zeit  
über und über in Flammen. Die in diesem Hause schlafenden Be-  
wohner konnten nur mit Not und Mühe dem Flammentode ent-  
kommen. Trotz der großen Gefahr drangen die im Greifenalter stehende  
Besitzerin und ihre 41 Jahre alte Tochter wieder in die brennenden  
Wandlungen ein, in der Absicht, die beiden Kühe zu retten. Als  
beide Frauen damit beschäftigt waren, stürzte das Gebäude zusammen  
und die Flammen umwirbelten die Frauen. Trotzdem gelang es  
ihnen, sich mit den Tieren in das Freie zu retten. Die Greisin hat  
schwere Verbrennungen des Gesichts erlitten; die Tochter aber noch  
mehr schlimmere am Kopf, Armen und Beinen. Das Befinden der  
Mutter ist verhältnismäßig zufriedenstellend, die Tochter jedoch schwelgt  
in erster Lebensgefahr. Die Stelle brannt völlig nieder. In der-  
selben Nacht brannte in dem nur wenige Minuten von dieser Brand-  
stelle entfernten Gohlitz ein Schloß des Dominikus nieder. In  
beiden Fällen scheint der Brandstifter ein und dieselbe Person zu sein.

**Preisen der Mehlarten in Breslau, 10. Mai.**

Mehlart	pro 100 Kilogramm	
	alte	neue
Bestes, weißer	17.80	17.00
Bestes, gelber	17.70	16.80
Bestes, weißer	15.50	14.90
Bestes, gelber	16.00	15.60
Bestes, weißer	14.50	14.10
Bestes, gelber	16.30	15.90
Bestes, weißer	19.50	18.50
Bestes, gelber	18.00	17.50

Gen pro 50 Kilogramm 2.50 - 2.70 Mk.  
Stroh, pro Schock 24.00 - 26.00 Mk.

**Breslauer Mehlmarkt.** Mehl fest, per 100 Kilogr. inkl.  
Sack brutto, Weizenmehl 00 fest, 24.00 - 24.50 Mk. Roggen-  
mehl 00 ruhig, 22.50 - 23.00 Mk. Roggen-Hausbacken  
ruhig, 22.00 - 22.50 Mk. Roggen-Vuttermehl ruhig, 10.75  
bis 11.00 Mk. Weizenkleie ruhig, 10.50 - 10.75 Mk.

**Mercur-Kalender.**

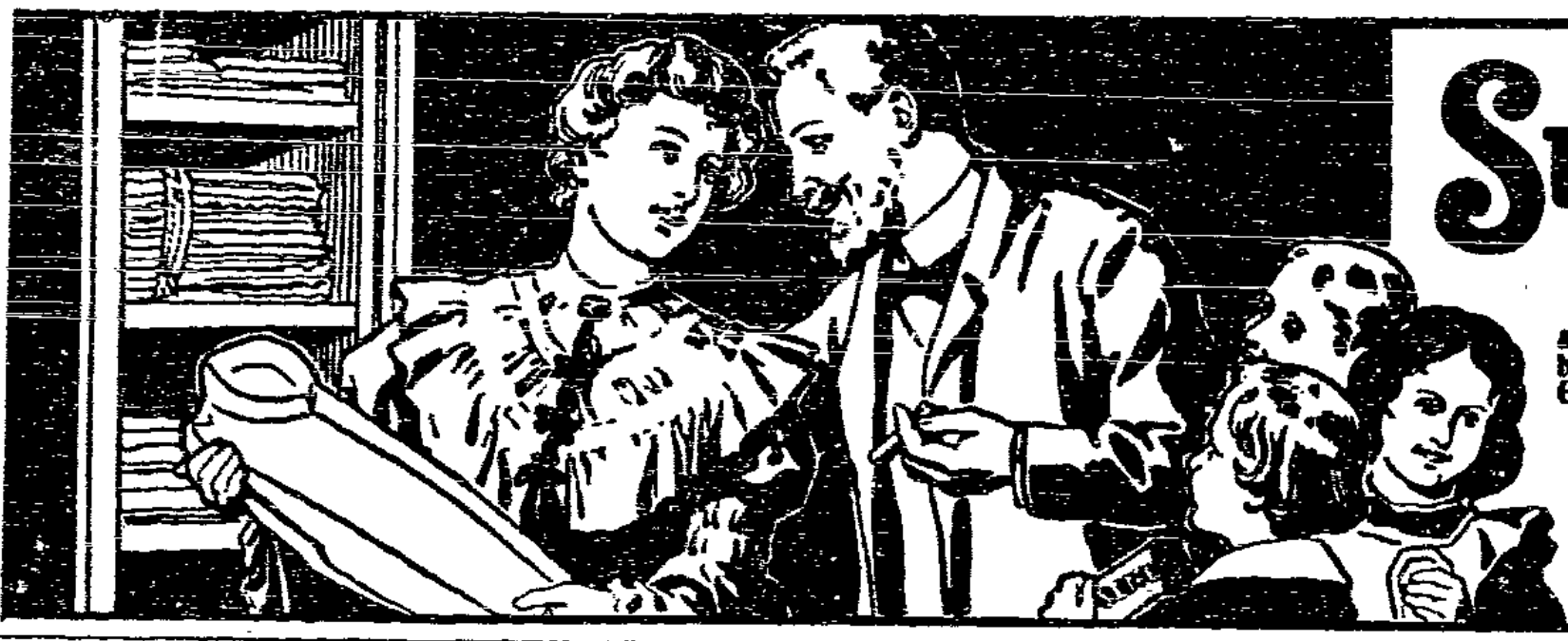
**Breslau.**

**Gewerkschaftshaus.**

- Sonnabend, den 12. Mai:  
Nachbinder. Wichtige Versammlung im Zimmer 2.
- Sonntag, den 13. Mai:  
Flugbesuchter-Versammlung. Vormittags 9 Uhr. Saalische.  
Steiniger. Mitglieder-Versammlung Nachmittags 8 Uhr. Zimmer 1.  
Waller. Mitglieder-Versammlung Vormittags 9 1/2 Uhr. Zimmer 1.  
Vogelmannarbeiter. Abschluss und Abrechnung vom Marktschän-  
ken-Vormittags 1/2 11 Uhr im Zimmer 2.
- Montag, den 14. Mai:  
Zentralverband des Schuhmachers. General-Versammlung  
Abends 8 Uhr. Zimmer 2.
- Dienstag, den 15. Mai:  
Zimmerer. Mitglieder-Versammlung Abends 8 Uhr.
- Mittwoch, den 16. Mai:  
Breslauer Buchbinder-Gehilfen-Verein. Mitglieder-Versam-  
lung Abends 8 Uhr im großen Saal.
- Donnerstag, den 17. Mai:  
Lagerer-Verein. Mitglieder-Versammlung Abends 8 Uhr.  
Zimmer 3 und 4.
- Sonnabend, den 19. Mai:  
Lagerer-Krankenkasse (Hamburg). Aufnahme-Abend. Par-  
terre links.

**Veranstaltungen der Arbeiter- und Gewerkschaften**  
des Sozialdemokratischen Vereins:  
Bezirk 3 (Gohlitzer Straße).  
Bezirk 3, 4 u. 5. Dienstag, den 15. Mai, Abends 8 1/2 Uhr:  
Zusammenkunft.  
Bezirk 6 (Kittbühler).  
Bezirk 10 und 11. Dienstag, den 15. Mai, Abends 8 Uhr:  
Zusammenkunft und Wahl eines Bezirksabtes.  
Bezirk 7 (Kittbühler).  
Bezirk 9, 12 und 15. Dienstag, den 15. Mai, Abends  
8 Uhr: Zusammenkunft und Wahl.  
Bezirk 13, 17 und 18 (Polenerstraße 49-101). Dienstag,  
den 15. Mai, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Wahl.  
Bezirk 10 (früher Bezirk 10, Bezirk 27a).  
Bezirk Deutsch-Elsa und Umgegend. Jeden zweiten Sonn-  
abend im Monat: Wahlabend im bekannten Lokale.  
Bezirk 4.  
Sonntag, den 18. Mai: Volkswacht-Agitation. Die Mitglieder  
werden dringend ersucht, sich in dem bekannten Lokale recht zahlreich  
einzufinden.

**Oblau. Bau-, Ollf- und Erdbauer. Sonntag, den**  
18. Mai, Nachmittags 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung.  
**Friedland, Kreis Waldenburg. Öffentliche Arbeiter-**  
**Versammlung. Sonntag, den 18. Mai, Nachmittags**  
4 Uhr im Lokale des Herrn Neumann. Tagesordnung: Die wirt-  
schaftliche Zeitfrage. Referent: Gauleiter Dietrich.  
**Pilgramshain. Sozialdemokratischer Wahlverein. Son-**  
**tag, den 18. Mai ex. Mitglieder-Versammlung bei Genossen**  
**S. Hauch.**  
**Jauer. Deutscher Arbeiter-Verein. Sonnabend,**  
den 12. Mai ex. Abends 8 Uhr: Versammlung im „Grünen  
Acker“.  
**Jauer. Deutscher Schmie-Verein. Sonnabend,**  
den 12. Mai, Abends 8 Uhr: Versammlung im „Grünen  
Acker“. Vortrag des Kollegen Peters.  
**Jauer. Sozialdemokratischer Wahlverein. Montag,**  
den 14. Mai, Abends 8 Uhr: Versammlung im „Grünen  
Acker“.  
**Jauer. Öffentl. Köpfer- und Ofener-Versammlung.**  
Montag, den 14. Mai, Abends 8 Uhr im „Grünen Acker“.  
Tagesordnung: Fried und Nutzen der Organisation. Referent:  
Gauleiter Hoffog-Breslau.  
**Löwenberg. Wahlverein. Sonntag, den 18. Mai,**  
Nachmittags 8 Uhr: Versammlung bei Herrn Prechilla in  
Wenig-Raditz. Tagesordnung: Stellungnahme zur Partei-  
konferenz für Schlesia.  
**Bromberg. Öffentl. Schmie-Versammlung. Son-**  
**tag, den 18. Mai, Mittags 12 1/2 Uhr im Kopple'schen Lokale,**  
Thornstraße 31. Tagesordnung: 1. Der Kampf ums Dasein.  
Referent: Friedrich Reich.



**Sunlight Seife**

Es die Marke: weide sich für alle Verwendungsorte, ganz besonders  
aber zum Reinigen der Stärkwäsche ausgezeichnet bewährt hat. Sie sollte des-  
halb in keinem Haushalte fehlen, wo man Wert auf gute Behandlung und lange  
Erhaltung des Wäschestüches legt.  
Sunlight Seife erleichtert die Hausfrau —  
Sie erleichtert die Arbeit und schont die Wäsche.  
Sunlight Seife erleichtert den Hausherrn —  
Sie verleiht der Wäsche schone weiße und angenehme Aromen.

**W. Jenke's Etablissement, Obblauer Chaussee 52/54. Saltestelle der  
Straßenbahn.**

**Sonntag, den 13. Mai 1906:**

**Grosses Früh-Konzert**

veranstaltet vom **Verband der handgewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands** (Zweigverein Breslau und Umgegend).  
Programme à 20 Pfennige sind bei den Bezirksklassierern sowie an der Kasse zu haben.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. — Fremde und Gönner sind hierzu freundlichst eingeladen.  
Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr. Anfang 6 Uhr. — Alles Nähere siehe Plakate.

Am Mittwoch, den 9. d. Mts., früh 2 1/2 Uhr,  
verschied infolge der Proletarierkrankheit unser lang-  
jähriges Mitglied, der Kollege  
**Stanislaus Mannak**  
im Alter von 36 Jahren.  
Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm  
**Vereinigung der deutsch. Maler, Lackierer,  
Pastreicher und verw. Berufigen.**  
(Filiale Breslau).  
Beerdigung: Sonnabend, den 12. d. Mts.,  
nachm. 2 1/2 Uhr vom Wenzel-Hancke'schen Kranken-  
hause nach Gräbchen. 1866

Am 10. d. M. verstarb infolge eines Schellchies vom  
19. April nach kurzem schweren Leiden unser Mitglied  
**Max Baum.**  
Ein ehrendes Andenken wird ihm bewahren  
**Lotterie-Verein „Zur Schweiz“.**  
1866

Am 2. d. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr, verschied nach langen  
schweren Leiden unser Freund  
**Wilhelm Metzker**  
im Alter von 24 Jahren an der Proletarierkrankheit.  
Sein Andenken bewahren  
**Seine Freunde von Pipowitz und Hilsdorf.**  
Beerdigung: Sonnabend, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der  
Leichenhalle des St. Barbara-Prothotes in Koel.

Habe mich hier  
Friedrich-Str. 24, 2. Etage Nr. 34, II.  
Gangung Deutscherstr.  
niederzulegen.  
Folge Erbschaften vom 9-12.  
nachm. 2-6 Uhr. Sonntag vom 9-1 Uhr.  
Sachverhalt, Besuchen, schmerzl. Sequester.  
Behandlung sämtlicher Krankheitsfälle.  
Erträge. — 21. Jährige Praxis.  
Curt Heise.  
früher bei Herrn Dr. dent. surg. Emil  
Schlesinger tätig.

**Blumenarbeiterinnen,**  
Lehrmädchen, 1857  
jeweils Auschläger sucht  
**Eduard Hartmann,**  
Königs- und Hiltterstraße  
Kaiserstraße 45, Gohlitz, 2. Etage.

**1 Maschinensch.** auf 2. Etg.  
Regaleki, Deutscherstr. 31, IV. 1869

**Hosennäherinnen** 1850  
die viel bei J. Knauser, Friedrichstr. 69, hpt.

**Herrn-**  
Stroh- und Hüte, sowie sämtliche Herren-  
Mägen hält ständig großes Lager zu  
sehr billigen Preisen. [1861]

**F. Paul**  
Friedrich-Str. 24, 2. Etage Nr. 34.

**Gerrenarbeit, Aiderarbeit,**  
Sofort in reichlicher Menge u. Qualität  
zu sehr billigen Preisen zu haben. 1856  
**Scholz, Neubrückstr. 81.**

**Buchhandlung Volkswacht.**  
Die fremdsprachl. Beson-  
derheit von Wilhelm Reich  
20 Oct. 4. 1866. 020

**Stamm-Seidel,**  
**Vereins-Seidel,**  
**Geburtsstags-Seidel,**  
**Hochzeits-Seidel,**  
**Jubiläums-Seidel,**  
in grosser Auswahl empfiehlt  
**Otto Miksch,** 3  
Kupferschmiede-Strasse 47.

**Strohüte** [PA]  
für Damen, Herren u. Frauen  
Strohüt-  
billigst **direkt** in der Fabrik  
Kenz Graupenstraße 11, Gohf.  
**Freund & Krebs.**

**Schweißfüße**  
werden gründlich und trocken bei Schenck  
von Erwin Meyer's 50 Hpt. Graupen-  
straße 50 Hpt. Deogent am Landeshaupt-  
Gartenstr. 75, Gohf. Neubrückstr. Nach  
Anschreiben 60 Hpt. in Gohlitz. [1232]

**J. Schneider**  
Gräbchenstraße 45  
große Auswahl von  
**Herrn-,  
Damen- und  
Kinderschuhen**  
sowie 1243  
**Strandschuhen**  
in allen Größen  
zu billigsten Preisen.

Zur jetzigen Saison empfehle ich mein großes Lager von  
**Schuhwaren**  
in  
**Herren-, Damen- und Kinderstiefeln**  
zu staunend billigen Preisen.  
**Martha Christmann**  
36. Scheitnigerstr. 36.  
Bitte genau auf Firma zu achten.

**Zum Umzug!**  
Möbel in großer Auswahl, Schränke,  
Vertikows, Schreibtische,  
Bettstellen, Spiegel, Tische, Stühle,  
Plüschsofas,  
Garituren, Küchenuöbel  
In nur guter Arbeit, staunend billige Preise bei  
**Scheuermann, Matthiasstr. 45.**  
**Zehn Jahre**  
**unter dem Dreiklassenwahlrecht**  
Eine Denkschrift zur Wahlrechtsbewegung in Sachsen.  
**Preis 50 Pfg.**  
Zu haben  
**in der Expedition der Volkswacht.**



Partei-Angelegenheiten.

Aus Anlaß der Maifeier

Ist es zwischen dem „Vorwärts“ und der „Mannheimer Volksstimme“ zu einem recht erbitterten Streit gekommen. Eine Zuschrift an das Berliner Parteiblatt hat...

Es ist richtig, daß in manchen badischen Orten einige Genossen, welche sich am 1. Mai arbeitsfrei machen können, feiern und dabei benachbarte Orte aussuchen...

Die wahrhaft kindische Eitelkeit, mit der das Blatt sich immer wieder spreizt, weil es einmal zu unrecht erst genommen wurde, könnte erheitend wirken...

Die „Mannheimer Volksstimme“ bringt in ihrer Nummer vom 1. Mai einen besonderen Artikel in dieser Angelegenheit, worin es heißt:

Zahlreiche Zuschriften aus dem badischen Lande geben uns Kunde von der Entrüstung, welche die anmaßende Kritik des „Vorwärts“ an den badischen Arbeitervereinen in den beteiligten Parteikreisen allenthalben hervorgerufen hat...

Weiderseitig ist hier ein Ton der Geringschätzung angeschlagen worden, den man behaupten kann, wenn man bedenkt, daß es Parteigenossen und nicht politische Feinde sind, die sich gegenseitig ihre Meinung sagen...

Die Behandlung unserer Parteigenossen in deutschen Gefängnissen ist schon oft Gegenstand eingehender Kritik gewesen. Auch wir in Breslau wissen ein Lied davon zu singen...

Unser Forster Parteiblatt, die „Märk. Volksstimme“ meldet, daß dem belagerten Genossen Buder, Geschäftsführer der „Volksstimme“, der als Drucker eines angeblich den Konservativen von Dürren belebenden Flugblattes eine Gefängnisstrafe erteilt...

Auf 2500 Mark ist der Wert der Mitgliedschaft zur sozialdemokratischen Partei von einem Münchener Gericht taxiert worden. Der Schlichtermeister Vorchagen in München hatte gegen den erfolgten Abschluß seiner Person aus dem sozialdemokratischen Wahlverein geklagt...

Verständnis-Urteil aber legte Rechtsanwalt Bernheim im Namen des Vereins Einspruch ein und bestritt zur Begründung seines Einspruchs die Zuständigkeit des Landgerichts, da der Streitgegenstand sicher den Betrag von 300 Mk. nicht überschreite...

In Solingen hat die Bergische Arbeiterstimme am 1. Mai ein Gedicht gebracht, das den jetzt in die freie Presse in Elberfeld eingetretenen Redakteur May zum Verfasser hat...

Arbeiterbewegung.

Über 1 1/2 Millionen Mitglieder unserer Zentralorganisationen. Das „Korrespondenzblatt“ der Generalkommission konstatiert die erfreuliche Tatsache, daß die Zahl von 1 1/2 Millionen gewerkschaftlich organisierter Arbeiter in unserer Gewerkschaften...

Wenn zwei daselbe tun, ist es nicht daselbe. Dieser famole Rechtsanwaltsbescheid des preussischen Justizministers hat in Vera einen bemerkenswerten Beleg gefunden. Einige Arbeiter in Diercks Fabrik kamen bei Festung der Arbeiterzeitung nicht auf den Vorschlag der vereinstimmten Mindestlohnfrage...

Im Kampf um den Achtstundentag. Die Angestellten des Warenhauses A. Jandorf u. Co., Berlin haben mit Hilfe ihrer Organisation, dem Zentralverband der Handlungsgehilfen und -Schiffmannen Deutschlands, den Versuch gemacht, eine Verkürzung ihrer Arbeitszeit durchzusetzen...

Die Lohnbewegung der Berliner Bäcker ist beendet. Die Erfolge bilden sich weniger in der Erhöhung des Mindestlohnes von 21 auf 23 Mark aus, als in der grundsätzlichen Abschaffung des Rost- und Logislohnes...

Zu Lübeck sind die Malergehilfen ausgesperrt; die Bauarbeiter stehen im Ausstand und die Holzarbeiter in einer Lohnbewegung.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 11. Mai.

Aus dem Stadtparlament.

Wie Ferienstimmung lag's über der gestrigen Sitzung. Eine drückende Hitze herrschte im Saale; mechanisch trugen die Referenten die ihnen überwiesenen Vorlagen vor...

Erst zu recht vorgeschrittener Zeit wurde die Ruhe durch eine Diskussion unterbrochen, die sich über das Gutachten des Ausschusses I über die Abänderung des Paragrafen 88 des Vertrages mit der Breslauer Straßen-Eisenbahn befaßte...

viele entgegenkommen. Die Streitfrage war im wesentlichen die, ob freiwillige Schiedsgerichte den ordentlichen Gerichten vorzuziehen seien. Der Magistrat steht auf dem entgegengesetzten Standpunkt und beschäftigt mit seiner Vorlage im wesentlichen, daß bei künftigen Streitigkeiten mit der Straßenbahngesellschaft nicht vorwiegend zunächst unbedingt ein Schiedsgericht angerufen werden muß...

Als Referent des Ausschusses begründete Dr. Bender den Standpunkt des Ausschusses damit, daß die Schiedsgerichte, in denen Berufs- und Laienrichter sich gegenseitig ergänzen, rascher, billiger und gewissenhafter arbeiten. Ihn hat Herr Justizrat Heilberg bei, der gegenüber einer anderweitigen Behauptung, daß nur gegen die Strafgerichte ein weitgehendes Mißtrauen im Volke vorhanden sei, nicht auch gegenüber der zivilen Rechtsprechung festhält...

Schließlich kam die Magistratsvorlage mit den Abänderungsvorschlägen Heißers zur Annahme, die Majorität der Stadtverordneten war also für die Berufs- und gegen die Laien-Schiedsgerichte.

Bei dem Antrage des Magistrats, betreffend einen Vertrag mit der Schlesischen Immobilien-Gesellschaft über die Anlage der Straße 20 des Bebauungsplanes von Böpelwitz verfuhr Herr Stein dem Magistrat einen Seitenhieb zu versetzen. Nach der Magistratsvorlage sollen nämlich die Stadtverordneten sich damit einverstanden erklären, daß eine 85,72 Ar große Fläche, die von dem der Gesellschaft gehörenden Grundstücke Berliner Chaussee Nr. 160/162 zur Anlage eines Schmuckplatzes abzutreten ist...

Der Referent Dr. Meißner beantragte Ausschussberatung, vor allem, um zu prüfen, ob der Preis ein angemessener sei. Diese Gelegenheit benutzte Herr Stein, den zuständigen Ausschüssen zu empfehlen, sie möchten doch einmal nachprüfen, ob die Immobilien-Gesellschaft nicht gemäß § 9 des Kommunalabgabengesetzes zu den Kosten des Schmuckplatzes heranzuziehen sei...

Im übrigen kamen noch folgende Vorlagen zur Erledigung:

Die Anlage eines Parks auf dem Waschtiegelgelände wurde genehmigt, die Schmuckanlage um den Krassierreich in Kleinburg dagegen dem Ausschuss V überwiesen. In der Verwaltung der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs wurde infolgedessen eine Aenderung geschaffen, als entsprechend einer Magistratsvorlage die durch den Tod des Professors Mannwald erledigte Direktorstelle nicht mehr besetzt, dafür aber die bisherige Bibliothekare Dr. Wendt als Stadtarchivar und Dr. Hippel als Stadtbibliothekare gemeinsam die Leitung übernehmen sollen.

Dem Schlesischen Kruppelheim in Rothenburg wird eine einmalige Beihilfe von 300 Mk. bewilligt. Ebenso wird auf Antrag der Ausschüsse V und VI die Magistratsvorlage betreffend den Bau eines Säuglingsheims gebilligt.

Bei einem Antrage auf nachträgliche Zustimmung, daß der Bedarf der Promenadenverwaltung an Schlüchen im Jahre 1905 freihändig an die Vereinigten Bauhandwerk- und Baumwarenfabriken in Gotha vergeben werde, fand der Antrag, der Annahme findet - bittet Stadth. Ehrlich II, im nächsten Jahre die Verfassung auszusprechen, damit auch einige Händler konkurrieren könnten.

Mehrere Nachbemerkungen von Kostenüberschreitungen wurden debattiert angenommen.

Festsetzung findet der Flustlinienplan für Seebecken.

Eine Staatsüberschreitung für 1905 ist bebauungswillig, daß die Stadtbibliothek nach § 23 des Bauverordnungs-Gesetzes zu demjenigen Kosten beizutragen hat, die der Versicherungsanstalt der Schlesisch-Posenischen Bauvereinsvereinsgenossenschaft durch Unfälle bei solchen Bauarbeiten erwachsen sind, deren Ausführung nicht mehr als sechs Tage erforderlich hat...

Schließlich wurden noch zwei Dringlichkeitsvorlagen erledigt. An das Bureau der Stadtverordneten richteten wir dabei die Bitte richten, daß wir auch die Dringlichkeitsvorlagen regelmäßig erhalten. In den zwei letzten Sitzungen ist man das vergessen zu haben.

Das Breslauer Schauspielhaus. Ueber das an der Gartenstraße neben dem Kongressbau gelegene sogenannte Metropoltheater waren im Laufe der Zeit sie widerstreitenden Gerüchte im Umlauf. Alles aber schien darauf hinzuweisen, daß die Zuschüsse des Kongressunternehmens an Herrn Dr. Böse nicht beabsichtigt...

folen. Man meint aber nicht die Post...

Ein gefährliches Schindelfeuer brach am Donnerstag...

Ein Postpaketwagen umgefallen. Am Mittwoch...

Ein Arbeiter wurde auf der Arbeiterstraße...

Wie Brandbarone Gesetze zu umgehen wissen...

Ein ober-schlesischer Vorkrieg...

Den Denunziations-Paragrafen...

Sirichberg, 10. Mai. Gegen die Unternehm...

Es werden gemäß pro Stunde in Breslau 50...

Sirichberg, 10. Mai. Arbeiter. Dem ungenügend...

Es werden gemäß pro Stunde in Breslau 50...

Sirichberg, 10. Mai. Arbeiter. Dem ungenügend...

Sirichberg, 10. Mai. Arbeiter. Dem ungenügend...

4. Ziehung 8. Klasse d. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes for the 4th drawing of the 8th class of the Prussian lottery.

4. Ziehung 8. Klasse d. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes for the 4th drawing of the 8th class of the Prussian lottery.

4. Ziehung 8. Klasse d. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes for the 4th drawing of the 8th class of the Prussian lottery.

4. Ziehung 8. Klasse d. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes for the 4th drawing of the 8th class of the Prussian lottery.